
Perspektivierungstrigger: Vom Wort zum Diskurs (und zurück)

Anke Holler
*Georg-August-Universität
Göttingen*

anke.holler@phil.uni-goettingen.de

Thomas Weskott
*Georg-August-Universität
Göttingen*

thomas.weskott@phil.uni-goettingen.de

Rede- und Gedankenwiedergabe stellen ein paradigmatisches Beispiel für Perspektivierung dar: wiedergebender und wiedergegebener Sprecher/Einstellungsträger fallen hier auseinander. In unserem Beitrag befassen wir uns mit Ausdrücken, die diese Konstellation markieren und die wir *Perspektivierungstrigger* nennen. Diese Ausdrücke unterscheiden sich hinsichtlich des Grades, mit der sie der Hörerin eine perspektivierte Interpretation induzieren: von Diskurspartikeln, die eine solche Interpretation allenfalls nahelegen, über Epitheta wie *der Idiot*, bis zu den sog. counteridenticals, die einen Perspektivenshift explizit enkodieren (z.B. *Wenn ich du wäre ...*). Psycholinguistische Studien aus den letzten Jahren (s. Harris 2012; Kaiser 2015) haben gezeigt, dass die Perspektivierungseffekte für diese Ausdrücke beträchtliche Varianz aufweisen. Geht man davon aus, dass all diese Ausdrücke einen gemeinsamen semantischen Kern haben (grob: eine sortal auf Einstellungsträger restringierte, kontextuell zu bindende Variable) erstaunt diese Varianz.

Die empirische Basis für Erklärungen dieses Phänomens beschränkt sich derzeit nahezu vollständig auf experimentelle Befunde. Ziel unseres Beitrages ist eine Erweiterung dieser Basis sowohl hinsichtlich der Klasse der Perspektivierungstrigger (in Richtung auf Wahrnehmungs- und Psychverben) als auch methodisch. Wir werden argumentieren, dass gerade das Zusammenspiel von lexikalischen und Diskursfaktoren, das Rede- und Gedankenwiedergabe kennzeichnet, eine kombinierte korpus- und psycholinguistische Herangehensweise erfordert.

References: Harris, Jesse A. (2012): Processing Perspectives. PhD thesis, University of Massachusetts, Amherst. • Kaiser, E. (2015): Perspective-shifting and free indirect discourse: Experimental investigations. In: S. D'Antonio, M. Moroney & C. R. Little (Hgg.), *Proceedings of Semantics and Linguistic Theory 25*, 346-372.